



## Gemeinde Hofstetten-Flüh

### PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2013-2017)

#### 64. Sitzung vom Dienstag, 30. Mai 2017

19:30 Uhr - Sitzungszimmer der Aula, Primarschulhaus Hofstetten

---

Sitzungsleitung:	Gschwind Richard
Teilnehmende:	Gubser Peter Boss-Schibler Peter Gschwind-Dufing Markus Schuppli Domenik Benz Bruno Borer Sandro Haberthür Benjamin
Gäste:	Kaiser Markus, Mitglied KföB (Trakt. 3)
Entschuldigt:	Bönzli-Graf Marc Gaberthüel Matthias Klaiber-Maag Thomas Schneebeli-Honegger Benjamin Scheiwiller Alfred, Präsident KföB (Trakt. 2 und 3)
Protokollführung:	Rüger-Schöpflin Verena

**Verhandlungen**

- |    |                 |  |
|----|-----------------|--|
| 1  | 0.1.2.3<br>629  | Protokolle Gemeinderat<br>Protokoll  |
| 2  | 2.6.1.8<br>630  | Kindergarten „Bachweg“, Flüh<br>Ersatz Heizung                                       |
| 3  | 7.4.2.0<br>631  | Bau und Unterhalt<br>Umgestaltung Friedhof Nord: Vergabe Baumeisterarbeiten          |
| 4  | 6.1.2.40<br>632 | Steinrain<br>Strassenverbreiterung: Genehmigung Baukredit                            |
| 5  | 6.1.4<br>633    | Signalisation / Strassenbeleuchtung<br>Hinweistafel zur Oekumenischen Kirche         |
| 6  | 2.6.1.3<br>634  | Primarschulhaus Flüh<br>Arbeitsvergaben  |
| 7  | 9.1.3<br>635    | Jahresrechnung, Revisionsberichte<br>Genehmigung Rechnung 2016                       |
| 8  | 0.1.1.0<br>636  | Einberufung<br>Gemeindeversammlung   |
| 9  | 6.6.2.0<br>637  | Ersatzabgaben<br>Parkierung: Dienstbarkeitsverträge                                  |
| 10 | 0.1.2.9<br>624  | Übriges Gemeinderat<br>Verschiedenes   |
| 11 | 7.9.4.2<br>625  | Beschwerdeverfahren<br>Sichtschutz Baselweg (vertraulich)                            |
| 12 | 9.1.7<br>626    | Abschreibung und Erlass von Forderungen und Gebühren<br>Abschreibungen (vertraulich) |
| 13 | 0.1.2.9<br>627  | Übriges Gemeinderat<br>Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung (vertraulich)  |

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
<b>629</b>	<b>Protokoll</b>

Das Protokoll Nr. 63 vom 16. Mai 2017 wird einstimmig genehmigt.

2.6.1.8	Kindergarten „Bachweg“, Flüh
<b>630</b>	<b>Ersatz Heizung</b>

Im Januar 2017 fiel die Steuerung an der Wärmepumpe der Heizungsanlage aus. Eine Reparatur war nicht möglich, da die Steuerung sowie Anlageelemente nicht mehr erhältlich sind. Mit einem Provisorium konnte die Heizung bis Ende der Heizperiode funktionstüchtig gemacht werden. Nun ist jedoch ein Ersatz unabdingbar.

Aufgrund der eingeholten Offerten hat die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen (KföB) entschieden, den Auftrag „Heizungersatz“ der Firma alltech Installationen AG, Arlesheim, zu vergeben. Mit Schreiben vom 04. Mai 2017 beantragt die KföB dem Gemeinderat für den Ersatz der Heizung einen Nachtragskredit in der Höhe von CHF 21'000.-- zu genehmigen.

Beschluss:

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat für den Ersatz der Heizung einen Nachtragskredit in der Höhe von CHF 21'000.--.

7.4.2.0	Bau und Unterhalt
<b>631</b>	<b>Umgestaltung Friedhof Nord: Vergabe Baumeisterarbeiten</b>

Die Firma Wolf Hunziker AG, Basel, hat für die Baumeisterarbeiten ein Devis erstellt. Dieses wurde an vier Unternehmen zur Offerteingabe zugesandt.

Eine der angefragten Firmen hat der Gemeinde eine Absage zukommen lassen. Eine weitere Firma hat weder eine Offerte eingereicht noch eine Absage zugestellt.

Aufgrund der eingereichten Angebote beantragt die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen dem Gemeinderat, die Baumeisterarbeiten dem günstigsten Anbieter, Schwyzer Bau GmbH, Hofstetten, zum Preis von CHF 129'000.-- zu vergeben. Baubeginn nach den Sommerferien.

Markus Gschwind erkundigt sich, wie viele Firmen in der Regel zur Angebotsangabe eingeladen werden.

Sandro Borer antwortet, es seien zwischen drei und vier Unternehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat folgt einstimmig dem Antrag der KföB und vergibt die Baumeisterarbeiten zum Preis von CHF 129'000.-- an die Firma Schwyzer Bau GmbH, Hofstetten.

6.1.2.40	Steinrain
<b>632</b>	<b>Strassenverbreiterung: Genehmigung Baukredit</b>

Im südlichen Teil des Steinrains wurden zwei Einfamilienhäuser erstellt. Gemäss rechtsgültigem Bau- und Strassenlinienplan sollte dieser Teil des Steinrains auf eine Breite von 5.00m ausgebaut werden. Um die Umgebungsarbeiten sowie die Zufahrt realisieren zu können, sind die beiden Anwohner auf das endgültige Strassenniveau angewiesen.

Nach Berechnungen des Ingenieurbüros Sutter, werden die Erstellungskosten inkl. der Ingenieurleistungen und Unvorhergesehenes CHF 40'000.-- betragen. Die Bauverwaltung unterbreitet dem Gemeinderat den Vorschlag, dieses Projekt über das Konto 6150.3141.00 „Unterhalt Strassen + Fusswege“ zu finanzieren.

Falls der Gemeinderat der Strassenverbreiterung zustimmt, sollen folgende Baufirmen zur Angebotsabgabe eingeladen werden:

- Schwyzer Bau GmbH, Flühstrasse 24, 4114 Hofstetten
- Gebr. Stöcklin & Co. AG, Brühlmattweg 7, 4107 Ettingen
- Müller Bau AG, Ziegeleistrasse 28, 4242 Laufen

Mit Schreiben vom 24. Mai 2017 beantragt die Werkkommission (WK) dem Gemeinderat der Strassenverbreiterung im Bereich Steinrain Süd zum Preis von CHF 40'000.-- zuzustimmen. Gleichzeitig beantragt die WK autorisiert zu werden, den Auftrag an den günstigsten Anbieter vergeben zu können, sofern die Aufwendungen innerhalb der Kostenschätzung von CHF 40'000.-- liegen.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Strassenverbreiterung zu und genehmigt den Nachtragskredit in der Höhe von CHF 40'000.--. Ebenso autorisiert er die WK den Auftrag im genehmigten Kostenrahmen an den günstigsten Anbieter zu vergeben.

6.1.4	Signalisation / Strassenbeleuchtung
<b>633</b>	<b>Signalisation: Hinweistafel zur Oekumenischen Kirche</b>

Pfarrer Michael Brunner möchte mittels Hinweistafel Pilger und Fussgänger auf die Oekumenische Kirche hinweisen.

Die Heiliggeist-Kirche in Flüh ist die erste Oekumenische Kirche in der Schweiz. Ein Highligh der Kirche ist das Kunstfenster „Manna“ des über die Region hinaus anerkannten Glaskünstlers Samuel Buri. Ausserdem ist die Kirche Stempelstelle am Jakobsweg.

Die Tafel kommt am Steinrain direkt vis-à-vis von der Einfahrt in den Buttiweg auf ein Grundstück der Gemeinde zu stehen.

Das Einbetonieren des Sockels und die Umgebungsgestaltung wären für die Auszubildende im Technischen Dienst eine lehrreiche Arbeit.  
Daher regt der Bauverwalter, Sandro Borer, an, diese Arbeiten durch den Technischen Dienst ausführen zu lassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat heisst einstimmig den Standort gut und bewilligt die Arbeitsausführung durch den Technischen Dienst.

2.6.1.3	Primarschulhaus Flüh
<b>634</b>	<b>Arbeitsvergaben</b>

Peter Boss informiert, dass die Bauarbeiten im Altbau in den nächsten Tagen abgeschlossen werden.

Mit Schreiben vom 23. Mai 2017 beantragt Felix Nussbaumer, architektur nussbaumer ag, Grellingen, aufgrund der eingeholten Offerten nachfolgende Positionen zu vergeben:

- Tische und Stühle	Novex Möbelbau, Hochdorf	CHF 41'322.95
- Besprechungstische und Stühle	Marin Objektmöbel GmbH	CHF 3'048.85
- Regale und Schränke	Zanolari AG, Bättwil	CHF 22'269.35
- Zügelarbeiten und Entsorgungen	Jost AG, Reinach	CHF 9'865.70
- Aussengeräterraum	Neogard AG, Gontenschwil	<u>CHF 15'293.15</u>
Total Vergabesumme		CHF 91'800.00 =====

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die oben aufgeführten Arbeitsvergaben über insgesamt CHF 91'800.--.

9.1.3	Jahresrechnung, Revisionsberichte
<b>635</b>	<b>Genehmigung Rechnung 2016</b>

Richard Gschwind informiert, dass in der Rechnung 2016 die HRM2-Vorschriften das erste Mal zum Tragen kommen. In Anlehnung an die Rechnungslegung der Privatwirtschaft und die internationalen Rechnungslegungsstandards für den öffentlichen Sektor wird eine vollständige und wahrheitsgemässe Übersicht nach dem „True-and-fair“-Prinzip verlangt.

Es sind einige Beschlüsse zu fassen. Der Gemeinderat muss einmalig die Übernahmebilanz von HRM1 auf HRM2 genehmigen. Bei den Finanzkennzahlen ist nicht mehr die Nettoverschuldung die wichtigste Grösse, sondern der Nettoverschuldungsquotient gemessen im Verhältnis zur Steuerkraft.

Peter Gubser berichtet, dass der Rechnungsabschluss sehr zeitintensiv und mit einiger Mehrarbeit verbunden war. Bruno Benz hat zusammen mit seinen Mitarbeitenden unter grossem zeitlichem Druck diese Umstellung vorangetrieben. Im Bericht des Gemeinderates zuhanden der Gemeindeversammlung sind die wesentlichsten Punkte erwähnt. Auch er weist nochmals auf den Paradigmenwechsel bei den Kennzahlen hin.

Bruno Benz erzählt, dass er sich bei den Abschlussarbeiten im Stich gelassen fühlte. Die zuständige IT-Firma war hoffnungslos überfordert. Teilweise dauerte es mehrere Tage, bis Rückmeldungen kamen. Bruno Benz musste auch feststellen, dass das Programm Berechnungen nicht korrekt ausführte. Um den Zeitplan einzuhalten, musste er sich selbst behelfen. Die Rechnung 2016 ist daher im Baukastensystem entstanden. Er bittet die Gemeinderäte ihre Bereiche einer kritischen Kontrolle zu unterziehen und Unstimmigkeiten umgehend zu melden.

Der Ertragsüberschuss reduziert sich, da die Rückstellung Buttihang aufgelöst und transitorisch abgegrenzt wurde. Nach den HRM2-Vorschriften müssen Gemeindeversammlungsbeschlüsse, welche bis im Februar des Folgejahres beschlossen wurden, in der aktuellen Rechnung ausgewiesen werden.

Aus seiner Sicht präsentiert sich die Rechnung, bis auf einige Ausreisser, eher harmlos. Gesamthaft seien Überschreitungen von CHF 1.5 Mio. zu verzeichnen. Diesen Überschreitungen stehen Minderaufwendungen und Mehrerträge gegenüber.

Markus Gschwind erkundigt sich, wieso unter der Sachgruppe Sportplätze die Rubrik Geräte und Mobilien überschritten wurde.

Bruno Benz erklärt, dass hier die Zaunreparatur bzw. der Zaunersatz enthalten ist.

Domenik Schuppli möchte wissen, aus welchem Grund bei der Sachgruppe Asylwesen die Rückerstattungen Asylbewerberunterstützung so hoch ausfallen.

Bruno Benz erwidert, die Auszahlung sei wider Erwarten früher erfolgt. Er sei davon ausgegangen, dass es bis zur Rückerstattung bis zu drei Jahren dauert. Zudem sei die Entschädigung mit CHF 3'000.-- um das Doppelte höher ausgefallen.

Im Weiteren erkundigt sich Bruno Benz, welche Unterlagen in der Botschaft abgedruckt werden sollen.

Dies sind:

- Übernahmebilanz von HRM1 auf HRM2
- Kurzfassung der Jahresrechnung
  - Bericht des Gemeinderates
  - Bestätigungsbericht Revisionsstelle
  - Beschluss und Antrag
  - Übersicht Jahresrechnung
  - Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung
  - Neubewertung Finanzvermögen
  - Neubewertung Verwaltungsvermögen
  - Anlagespiegel
  - Nachtragskreditkontrolle
  - Finanzkennzahlen

Weiter führt Bruno Benz aus, dass die nach Einführung von HRM2 und der Neubewertung des Finanzvermögens entstandene positive Neubewertungsreserve nicht zur freien Verfügung steht. Sie darf nicht auf andere Konti der Kontogruppe (29) Eigenkapital umgebucht werden. Aus Vorsichtsgründen bleibt diese Reserve während einer Übergangsfrist von 5 Jahren bestehen.

Neu ist die Erfolgsrechnung 3stufig gegliedert.

Beim Steuerertrag hegte Bruno Benz die Befürchtung, dass der budgetierte Ertrag nicht erreicht wird. Obwohl nichts beschönigt und sauber abgegrenzt wurde, ist dies jedoch nicht der Fall.

Im Jahr 2016 wurden Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 2'738'565.-- getätigt. Die Verpflichtungskontrolle wird wie bis anhin geführt.

Beim Eigenkapital schenkt die Neubewertungsreserve von CHF 1'796'164.-- ein. Diese ist, wie bereits erwähnt, während 5 Jahren blockiert.

Die Nachtragskredite werden in drei Arten eingeteilt und entsprechend in der Nachtragskreditkontrolle ausgewiesen:

- ordentliche Ausgabe
- gebundene Ausgabe z.B. Kanton schickt eine höhere Rechnung
- dringliche Ausgabe z.B. Zwangersatz einer Wasserleitung / Maschine

Domenik Schuppli möchte wissen, wieso der Mehraufwand bei der Rasenpflege Chöppli und das Einrichten einer Notunterkunft gebundene Ausgaben sind.

Bruno Benz erklärt, bei der Rasenpflege kämen interne Gehaltsverrechnungen zum Tragen. Bei der Notunterkunft handle es sich um nicht budgetierten Aufwand. Da das Asylwesen gesetzliche Vorgaben von Bund/Kanton ist, gilt der Nachtragskredit als dringlich.

Die Finanzkennzahlen werden nach Priorität 1 und 2 gelistet:

Priorität 1:

- gewichteter Nettoverschuldungsquotient
- Selbstfinanzierungsgrad
- Eigenkapital zum Fiskalertrag
- Eigenkapitaldeckungsgrad

Eine weitere Forderung seitens Kanton ist die Einführung des internen Kontrollsystems (IKS) in den Gemeinden ab 01. Januar 2018.

Im Anschluss an diese Ausführungen erfolgt die Abstimmung.

#### Beschlüsse:

einstimmige Genehmigung:

1. Die Übernahmebilanz von HRM1 auf HRM 2
2. Die Nachtragskredite in der Höhe von CHF 171'642.09
3. Die Rechnung 2016

0.1.1.0	Einberufung
<b>636</b>	<b>Gemeindeversammlung</b>

Beschluss:

Die Rechnungsgemeinde wird auf den 27. Juni 2017, 19.30 Uhr, mit folgenden Traktanden einberufen:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
3. Genehmigung Übernahmebilanz von HRM1 auf HRM2
4. Genehmigung Rechnung 2016
5. Verschiedenes

Die Versammlung findet in der Aula des Primarschulhauses, Bünweg 4, Hofstetten, statt. Die Traktanden werden von den ressortverantwortlichen Gemeinderäten wie folgt präsentiert:

Traktandum 1:	Richard Gschwind			5'
Traktandum 2:	Richard Gschwind			5'
Traktandum 3:	Richard Gschwind			10'
Traktandum 4:	Peter Gubser	Einleitung	}	30'
	Bruno Benz	Erläuterungen	}	
	Richard Gschwind	Anträge		5'

6.6.2.0	Ersatzabgaben
<b>637</b>	<b>Parkierung: Dienstbarkeitsverträge</b>

An der Sitzung vom 06. Dezember 2016 hat der Gemeinderat entschieden, die Ersatzabgaben „Parkierung“ analog Erschliessungsbeiträge als Dienstbarkeit im Grundbuch eintragen zu lassen.

Es handelt sich dabei um folgende Dienstbarkeiten:

1. Benutzungsrecht an 12 Parkplätzen zu Lasten Parzelle GB-Nr. 792
2. Wegrecht / Überbaurecht / Durchleitungsrecht / Benutzungsrecht an 18 Parkplätzen zu Lasten Parzelle GB-Nr. 2684 und 3199

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Zeichnungsberechtigten, Richard Gschwind, und Verena Rüger die Rechtsgeschäfte „Dienstbarkeitsvertrag“ auf dem Grundbuchamt zu unterzeichnen.



0.1.2.9	Übriges Gemeinderat
<b>624</b>	<b>Verschiedenes</b>

- Generalversammlung BLT  
Richard Gschwind hat an der GV vom 29. Mai 2017 teilgenommen. Eines der Schwerpunktthemen war die Tramverbindung „Margarethenstich“. Die Integration der Waldenburgerbahn in die BLT wurde fristgerecht umgesetzt. Das grosse Erneuerungsprojekt für die Linie zwischen Liestal und Waldenburg ist auf Kurs.  
Auch betrieblich verlief das Jahr 2016 für die BLT erfolgreich. Die Nachfrage für das ÖV-Angebot bleibt hoch, die Fahrgastzahlen nehmen kontinuierlich zu.
- Restaurant Chälegraben  
Richard Gschwind informiert, dass Jörg und Gisela Gschwind den Betrieb auf den 01. August 2017 schliessen. Er bedauert dies sehr, da das Wirtepaar mit grossem Einsatz und innovativen Ideen das Restaurant über die Region hinaus bekannt gemacht hat und es im Dorf wiederum einen Treffpunkt weniger gibt.
- Start Integration  
Domenik Schuppli hat eine Einladung zu einer Veranstaltung des Kantons Solothurn erhalten. Der Gemeinderat ist sich einig, so weiterzufahren, wie an der Sitzung vom 04. April 2017 beschlossen wurde. Domenik Schuppli wird unsere Gemeinde abmelden.
- Geschäfte / Schwerpunkte 2. Semester 2017  
Richard Gschwind möchte an der Sitzung vom 20. Juni 2017 die Schwerpunkte festlegen. An der Dezemberversammlung sollen folgende Reglemente zur Genehmigung vorgelegt werden:
  - Feuerwehrreglement
  - Bestattungswesen
  - Gebührenreglement
- Patronat Chälegrabe  
Markus Gschwind und Benjamin Haberthür werden an der Jahressitzung vom 09. Juni 2017 teilnehmen. Peter Boss und Peter Gubser müssen sich aufgrund anderweitiger Verpflichtungen entschuldigen.

Schluss der Sitzung: 22:00 Uhr

Hofstetten, 07. Juni 2017

Richard Gschwind  
Gemeindepräsident

Verena Rüger  
Gemeindeschreiberin